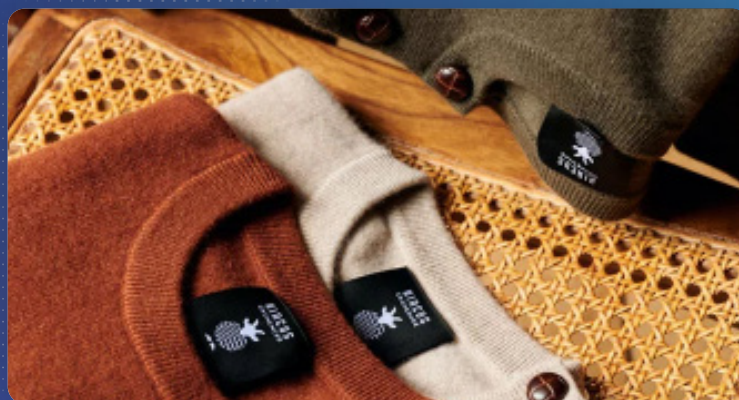


HIRCUS

BESCHLEUNIGUNG VON TEXTILIMPORTEN DURCH VERBESSERUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT INTERNATIONALER LIEFERANTENZAHLUNGEN



HINTERGRUND

Das Markenzeichen von Hircus ist die Qualität des Kaschmirs. Das Unternehmen bezieht diese hochwertige Kaschmirwolle aus Asien, genauer gesagt aus der Wüste Gobi im Herzen Chinas, wo heute die besten Lieferanten der Welt zu finden sind. Dort ist der natürliche Lebensraum der Capra-Hircus-Ziegen, denen die winterlichen Temperaturen von -40° nichts anhaben und die die Wolle produzieren, welche für den hochwertigen Kaschmir erforderlich ist.

Während sowohl die Qualität der Rohwolle oberste Priorität hat, sind die zuverlässige und regelmäßige Versorgung des Unternehmens ebenso unerlässlich. Hircus muss die entsprechenden Artikel schnell beschaffen und seine Lieferketten optimieren.

Genau hier kommt iBanFirst ins Spiel.

DIE HERAUSFORDERUNG

Ankauf in Asien und schneller Vertrieb in Europa - ohne Zwischenhändler

Damit Hircus seinen Kunden durch den Wegfall von Zwischenhändlern faire Preise anbieten kann, muss das Unternehmen eine flüssige, reaktionsschnelle und robuste **Lieferkette** aufbauen. Um eine **gute Beziehung zu Lieferanten** zu gewährleisten, ist Vertrauen unerlässlich.

Welche konkreten Maßnahmen kann ein Einkäufer ergreifen, um Vertrauen zu schaffen? Aus Sicht der Lieferanten stellen **Zahlungsfristen** eine der größten Herausforderungen dar. Ihre Finanzen werden belastet, sobald die Produktion startet und somit tatsächliche Kosten entstehen.

Die Produktion beginnt jedoch erst, wenn die Zahlungen - ganz oder zumindest teilweise - eingegangen sind.

Dasselbe gilt für Spediteure. Die Ware wird erst bei Zahlungseingang auf dem Bankkonto versandt. Das bietet Schutz vor Verzögerungen oder ausbleibenden Zahlungen, was im internationalen Handel üblich ist.

Nach drei Jahren im Geschäft stieß Jean-Nicolas Payart in einem wichtigen Punkt an die Grenzen dessen, was traditionelle Banken bieten können: **die Schnelligkeit von internationalen Fremdwährungszahlungen.**



HIRCUS
CACHEMIRE

Textile and Clothing

 Gegründet **2014**

 **+20** Angestellte

 **Asien, Europa**

Nutzung
Ausgehende und eingehende Zahlungen, Spotwechsel, Absicherung mit Devisentermingeschäften

Currencies
EUR, USD

“Wir brauchen immer eine Zahlungsbestätigung, damit der Lieferant die Ware freigibt. Mit unseren Partnerbanken gab es immer eine einwöchige Verzögerung. Das war ein echter Nachteil, zumal ich nicht in der Lage war, Zahlungen nachzuverfolgen, da sie über verschiedene zwischengeschaltete Banken liefen. Darunter die Transparenz gegenüber unseren Lieferanten.”

Jean-Nicolas Payart, Mitbegründer von Hircus.

DIE LÖSUNG

Eine zuverlässige Plattform für die einfache und schnellstmögliche Abwicklung von Zahlungen in Fremdwährungen

Um die Geschwindigkeit der Zahlungen zu optimieren und den **rechtzeitigen Eingang der Importe** in der von starken saisonalen Schwankungen geprägten Textilbranche zu gewährleisten, hat sich die Geschäftsführung von Hircus für iBanFirst entschieden.

“Als Mitbegründer bin ich für die Bezahlung der Lieferanten in Fremdwährungen verantwortlich. Ich habe kein Team oder eine Abteilung, die sich darum kümmert.

*Über das Jahr verteilt mache ich durchschnittlich eine Zahlung pro Monat - die meisten unserer Zahlungen fallen in den Herbst- und Wintermonaten an. Und genau dann brauche ich **so viel Einfachheit und Zuverlässigkeit wie möglich**“.*



Jean-Nicolas Payart
Mitbegründer von Hircus

*“Der enorme Vorteil von iBanFirst ist die **Schnelligkeit der Zahlungen und Währungsumrechnungen**. Ich bezahle meine Lieferanten in Asien in US-Dollar und kann sicher sein, dass die Beträge binnen 24 Stunden auf deren Konto eingehen“.*

Neben der Schnelligkeit der Zahlungen, vereinfacht die Plattform seine internationalen Zahlungen, indem sie **den Verwaltungsaufwand auf ein absolutes Minimum reduziert**.

Vor allem hat er gleichzeitig das Vertrauen seiner Lieferanten gewonnen:

*“Ich muss nicht einmal die Payment-Tracker-Funktion von iBanFirst verwenden, da meine Lieferanten automatisch eine Benachrichtigung erhalten, dass die Überweisung veranlasst wurde. Am nächsten Tag ist das Geld auf ihrem Konto. Ich habe noch nie Probleme gehabt. **Internationale Zahlungen sind für mich kein Thema mehr. Ich weiß, dass der Prozess zuverlässig ist und meine Lieferanten, dass ich vertrauenswürdig bin**“.*

DIE ERGEBNISSE

Schnellere Abwicklung, aber auch Schutz vor Währungsschwankungen

Hircus will weiterwachsen und seinen Umsatz in Europa steigern.

Die Importe werden ebenfalls zunehmen und damit die Höhe der Zahlungen, sodass der **EUR/USD-Wechselkurs** für das Unternehmen wichtiger wird.

Zur Steuerung des **zunehmenden Risikos durch Wechselkursschwankungen** nutzt Hircus inzwischen bereits die Absicherungslösungen von iBanFirst: **Terminkontrakte, mit denen der Wechselkurs für ein Währungspaar blockiert werden**. Wenn der Wechselkurs abfällt, werden durch «Blockierung des Kursbudgets» die realen Bruttomargen gesichert.

Um dies zu erreichen, bietet iBanFirst die Unterstützung von **Account Managern und makroökonomischen Echtzeit-Informationen**.

*“Wir versuchen nun Währungen mit mehr **Bedacht zu kaufen**. Das war in diesem Jahr schwierig, weil niemand mit einer **derartigen Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar gerechnet hat**. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr mit einer Strategie zur **teilweisen Absicherung unserer Dollar-Zahlungen besser abschneiden und gleichzeitig maximale Flexibilität beibehalten**, durch **Kombination dieser Absicherungsstrategie mit Devisenkassageschäften**. So können wir **bestmöglich auf alle Entwicklungen des grundsätzlich immer unberechenbaren Devisenmarktes reagieren**.“*